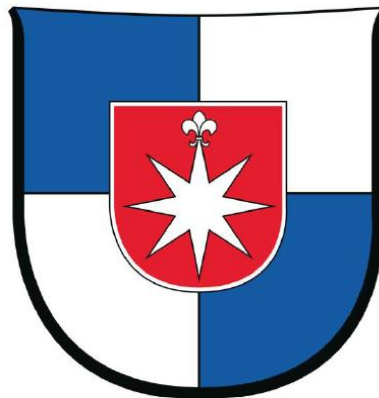


Kennzahlenmanagement



Stadt Norderstedt

Zeitlicher Ablauf

Zeitraum/Zeitpunkt	Ereignis
HA 25.09.2017	Vorstellung des Ablaufplans zur Implementierung des Kennzahlenmanagements
26.10.2017	Kennzahlenauswahl an Politik
HA 06.11.2017	Vorstellung und Erläuterung der Kennzahlenauswahl; Abstimmung der Kommunikation (Vorschlag: Bildung einer Arbeitsgruppe mit x Vertretern der Fraktionen)
Bis Februar	Weiterentwicklung in Zusammenarbeit mit der Politik
Bis Februar/März	Erarbeiteter Kennzahlenkatalog; Vereinbarung des weiteren Vorgehens

Inhalt des Kennzahlenkatalogs

- ▶ **Abgebildete Kennzahlenarten:** Finanzkennzahlen, sonstige Kennzahlen (z B. Mengenkennzahlen) und Mischkennzahlen
- ▶ **Informationen über die Kennzahlen:**
 1. Definition der Kennzahl
 2. Aussagekraft (für was ist die Kennzahl ein Indikator?)
 3. Vorteilhaftigkeit der Kennzahlausprägung
 4. Steuerbarkeit der Kennzahl durch die Politik und/oder Verwaltung
 5. Erhebungsaufwand/Wirtschaftlichkeit der Erhebung der Kennzahl
 6. Berichtshäufigkeit

Kennzahl zur Ertragslage

1. Finanzkennzahl: Aufwandsdeckungsgrad

- ▶ $\frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}} * 100$
- ▶ **Planwerte 2017:** $\frac{212.915.400 \text{ €}}{211.910.300 \text{ €}} * 100 = 100,47\%$
- ▶ **Beschreibung:** Deckung der Aufwendungen durch die Erträge
- ▶ **Aussagekraft:** Die Kennzahl zeigt die Nachhaltigkeit der Haushaltsführung auf. Ein Wert $\geq 100\%$ deutet auf einen stabilen Haushalt hin. Die Zahl sollte möglichst groß sein (Vorteilhaftigkeit der Kennzahlausprägung). Der Erhalt und das Wachstum des Eigenkapitals werden dadurch sichergestellt.
- ▶ **Steuerbar:** Verringerung der Aufwendungen (Einsparungen) und Erhöhung der Einnahmen (z. B. Steuererhöhung (Hebesatz), Gebühren oder Bußgelder erhöhen)
- ▶ **Erhebungsaufwand:** Gering
- ▶ **Berichtshäufigkeit:** zu vereinbaren

Ziele des Kennzahlenmanagements

